

Parlamentsdienste

Services du Parlement

Servizi del Parlamento

Servetschs dal parlament



Sekretariat der Kommissionen
für soziale Sicherheit und
Gesundheit
CH-3003 Bern
Tel. 031 322 99 27
Fax 031 322 98 72
www.parlament.ch
sgk.csss@parl.admin.ch

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates

48. Legislaturperiode, 2007 - 2011

1 Auftrag

Gemäss Artikel 44, Absatz 1 des Parlamentsgesetzes haben die Legislativkommissionen folgenden Auftrag:

- a. Sie beraten die ihnen zugewiesenen Geschäfte zuhanden ihres Rates vor.
- b. Sie beraten und entscheiden über die ihnen vom Gesetz zur abschliessenden Beratung zugewiesenen Geschäfte.
- c. Sie verfolgen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.
- d. Sie arbeiten Vorschläge in ihren Zuständigkeitsbereichen aus.
- e. Sie sorgen für die Wirksamkeitsüberprüfung in ihren Zuständigkeitsbereichen. Sie unterbreiten den zuständigen Organen der Bundesversammlung entsprechende Anträge oder erteilen dem Bundesrat entsprechende Aufträge.
- f. Sie berücksichtigen die Resultate von Wirksamkeitsüberprüfungen.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 und spätere Änderungen wurden der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit folgende Sachbereiche zugewiesen: Gesundheitswesen, Gesundheitspolitik, Heilmittel, Suchtmittel, Gifte, Lebensmittel, Krankheits- und Unfallbekämpfung, Arbeitsmedizin, Sozialversicherung (SGK-SR: inklusive Arbeitslosenversicherung), Wohnen und Fürsorge.

2 Behandelte Geschäfte der 48. Legislaturperiode 2007 – 2011

21 Statistischer Überblick

Die SGK-SR hat insgesamt 203 Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

	Geschäftstyp	Anzahl	Verhältniszahlen
a.	Volksinitiativen	3	
b.	Erlassentwürfe des Bundesrates	22	
c.	Berichte des Bundesrates	6	
d.	Mitberichte	3	
e.	Konsultationen zu Verordnungsentwürfen des Bundesrates	8	
f.	Vorprüfungen von parlamentarischen Initiativen	8	5 Folge geben 1 keine Folge geben 2 zurückgezogen
g.	Stellungnahmen zu positiven Vorprüfungen der Schwesterkommission	32	21 Zustimmung 11 Ablehnung
h.	Vorprüfungen von Standesinitiativen	15	2 Folge geben 13 keine Folge geben
i.	Ausarbeitung einer Vorlage (Pa.Iv. / Kt. Iv. 2. Phase, Komm. Iv.)	2	2 Annahme
j.	Vorlagen des anderen Rates (von einer Kommission des anderen Rates ausgearbeitete pa. Iv.)	12	10 Annahme 2 Ablehnung (davon 1 durch SR angenommen)
k.	Kommissions-Vorstösse	2	2 Motionen

l.	Motionen des anderen Rates (plus abgeänderte Motionen des eigenen Rates)	43	28 Annahme (unverändert) 15 Ablehnung
m.	Petitionen	21	Kenntnisnahme
n.	Interne Geschäfte	26	
o.	Spezialfälle	0	
	Total	203	

22 Erlassentwürfe des Bundesrates

Die wichtigsten Vorlagen des Bundesrates:

- [11.030](#) s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
- [10.032](#) s 6. IV-Revision. Erstes Massnahmenpaket.
- [09.076](#) n Präventionsgesetz
- [09.053](#) ns KVG. Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung
- [08.069](#) s BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen
- [08.062](#) s Arbeitslosenversicherungsgesetz. 4. Revision
- [07.055](#) s BVG. Strukturreform
- [07.030](#) s Heilmittelgesetz. Änderung (1. Etappe, Spitalpräparate)
- [05.094](#) n 11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung
- [05.093](#) n 11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen
- [04.062](#) s KVG. Teilrevision (Managed Care)

Eine inhaltliche Zusammenfassung der Botschaft bzw. des Berichts und der Beratungen finden Sie in Curia Vista (Link oben) oder, thematisch nach Sachgebieten geordnet, im [Rückblick der Dokumentationsdienste](#).

Bei der Vorlage 09.053 hat sich gezeigt, dass das beschleunigte Verfahren (parallele Beratung in beiden Kommissionen) bei derart komplexen Themen untauglich ist.

23 Ausarbeitung einer Vorlage

Die SGK-SR hat folgende Vorlagen ausgearbeitet:

- [11.439](#) s Pa. Iv. SGK-SR. Ergänzende Übergangsbestimmungen zur Einführung der Spitalfinanzierung
- [09.498](#) s Pa. Iv. SGK-SR. Bundesgesetz über die Sanierung der IV. Änderung

Eine inhaltliche Zusammenfassung der Botschaft bzw. des Berichts und der Beratungen finden Sie in Curia Vista (Link oben) oder, thematisch nach Sachgebieten geordnet, im [Rückblick der Dokumentationsdienste](#).

24 Vorprüfungen

Die Kommission hatte in dieser Legislatur zu deutlich mehr positiven Vorprüfungen der Schwesterkommission Stellung zu nehmen (32 im Vergleich zu 12 in der vorangegangenen Legislaturperiode). Ein Grund dafür mag sein, dass politische Anliegen vermehrt mittels parlamentarischen Initiativen in den Nationalrat eingebracht werden, da zahlreiche Motionen nicht innerhalb von zwei Jahren nach der Einreichung behandelt werden können und abgeschrieben werden. Im Ständerat hingegen wurden im Aufgabenbereich der SGK weniger parlamentarische Initiativen eingereicht. Deutlich gestiegen ist hingegen die Zahl der Standesinitiativen.

25 Vorstösse

Die Kommission reichte in dieser Legislatur massiv weniger eigene Vorstösse ein.

26 Konsultationen zu Verordnungsentwürfen, Information und Koordination

Ausserhalb der von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäfte behandelte die SGK-SR im Sinne von Art. 44 Abs. 1 Bst. c und d (siehe oben) verschiedene aktuelle Probleme aus ihrem Zuständigkeitsbereich:

- Regelmässig liess sich die Kommission zu aktuellen Themen informieren, beispielsweise zu der Strategie des Bundesrates zur Armutsbekämpfung, zur Qualitätssicherung, zu den neuen Labortarifen, zu Palliative Care, zur Verschreibung von Ritalin oder zum Schleudertrauma. Wiederkehrende Themen waren die Umsetzung der Spitalfinanzierung mit der Einführung der Fallkostenpauschalen DRG und die Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung in den Kantonen.
- Regelmässig liess sich die Kommission zu Revisionen von Verordnungen gemäss Art. 151 ParlG konsultieren. Diese betrafen Verordnungen zum Passivrauchen, zur Pflegefinanzierung, zur Spitalfinanzierung, zum Risikoausgleich in der Krankenversicherung sowie die Anlagevorschriften in

der beruflichen Vorsorge, die BVG-Strukturreform und die Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen.

- Die Kommission prüfte die Leistungsverträge der so genannten FLAG-Ämter: der „Zentralen Ausgleichsstelle ZAS“ und des Instituts für Viruserkrankungen und Immunprophylaxe (IVI).

3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

- Präsident Wintersession 2007 - Wintersession 2009: Urs Schwaller
Präsident Wintersession 2009 - Wintersession 2011: Alex Kuprecht

32 Mitglieder der Kommission

- Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 2007: Schwaller, Kuprecht, Altherr, Brändli, David, Egerszegi-Obrist, Fetz, Forster, Frick, Gutzwiller, Maury Pasquier, Ory, Stähelin
- Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 2007: Sommaruga Simonetta ersetzt Ory ab Oktober 2009; Sommaruga Simonetta wurde in der Herbstsession 2010 in den Bundesrat gewählt und in der Sommersession 2011 durch Amstutz ersetzt.

33 Subkommissionen

Die Kommission hat folgende Subkommission gebildet:

- „Pa. Iv. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (Stähelin; 08.473): *Egerszegi-Obrist*, Brändli, Fetz, Frick, Stähelin (seit Sommer 2011; Auftrag: Erarbeitung eines Erlassentwurfs zur Umsetzung der Pa. Iv. 08.473)

4 Zeitaufwand der Kommission

41 Kommission

Die insgesamt 33 Sitzungen haben 55 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 313 Stunden (5,7 Stunden pro Sitzungstag).

Während den Sessionen fanden insgesamt 16 Sitzungen (Differenzbereinigungsverfahren) statt.

42 Subkommission

Bisher fanden zwei Sitzungen statt. Diese beanspruchten insgesamt 5 Stunden.

5 Ausblick

Wichtige Themen in der 49. Legislaturperiode 2011-2015 im Zuständigkeitsbereich der SGK-SR, soweit zurzeit voraussehbar:

- Zwei verschiedene KVG-Revisionen (Aufsicht, Umverteilung der Rückstellungen)
- 11.062 s Ja zur Hausarztmedizin. Volksinitiative
- 11.034 n Lebensmittelgesetz. Revision
- 11.025 n Schutz vor Passivrauchen. Volksinitiative
- 10.107 n Epidemiengesetz. Revision
- 08.473 s Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons
- 07.419 n Pa. Iv. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik
- 04.439 n Pa. Iv. Fraktion C. Betäubungsmittelgesetz. Revision (Ordnungsbussenverfahren bei Cannabiskonsum)
- Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung
- Revision des KVG zugunsten eines Ausgleichs der kantonalen Ungleichgewichte bei den Prämien
- Revision des Heilmittelgesetzes